

Protokoll der Beiratssitzung **vom 05.10.09**

Teilnehmer/in: Hr. Dr. Rüdiger, Fr. Studt-Jürs, Hr. Sager, Fr. Otto
Gäste: Hr. Knoche, Hr. Siepmann, Hr. Dumke

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 02.07.09
3. Projektbeschlüsse
4. Zukünftige Inhalte und Struktur der Arbeitskreise – Bestandsaufnahme und Aussicht
5. Termin und Ort des nächsten Treffens
6. Verschiedenes

TOP 1

Herr Dr. Rüdiger begrüßt die Beiratsmitglieder, diese bedanken sich bei ihm für die Gastfreundschaft.

TOP 2

Das Protokoll vom 02.07.09 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Hierzu erhielt der Beirat vorab eine Vorlage mit den ausführlichen Beschreibungen nachfolgender Projekte

- Rad- und Wanderweg Rehhorst
- Rad- und Wanderweg Bad Oldesloe-Trittau, Brücke in Rümpel
- Rad- und Wanderweg Rohlstorf
- das ungeborene Herz
- Kanurast- und Biwakstation Hamberge
- Zeltplatz Wittenborn
- Stormini
- Jugendkunstschule Bad Segeberg.

Mit Ausnahme der Maßnahme „Brücke in Rümpel“ erhalten alle anderen Projekte die Beschlusskategorie 1 (Zum Beschluss im Vorstand empfohlen.).

Zur „Brücke in Rümpel“ gibt der Beirat zu Protokoll:

Der Beirat stimmt der grundsätzlichen Bedeutung dieser Maßnahme zu, kann aber aus nachfolgenden Gründen dem Vorstand keine Beschlussempfehlung geben:

- Die Maßnahme wurde zunächst über das KP II-Programm eingereicht, dort aber abgelehnt, mit dem Hinweis, einen entsprechenden Antrag an die AktivRegion zu richten.
- Der Beirat sieht bei dieser Maßnahme eher eine notwendige Bauunterhaltung, der innovative Aspekt fehlt (z. B. umweltfreundliche Materialien, Kunst an der Brücke).
- Die Bauausführung ist seitens der Verwaltung erst für 2011/2012 vorgesehen.

- Es ist zu prüfen, ob die Maßnahme im Rahmen eines regionalen Freizeitwegenetzplanes als Leuchtturmprojekt eingebracht werden kann.
- Bei Anerkennung dieser Maßnahme durch den Vorstand würden schon zum jetzigen Zeitpunkt alle Fördermittel für 2010 gebunden, so dass keine Spielräume mehr für andere Projekte gegeben sind.
- In diesem Fall würde ein Großteil Fördermittel für Wegemaßnahmen ausgegeben werden, obwohl das nicht Schwerpunkt der IES ist.

TOP 4

Hierzu erörtert der Beirat in einer längeren Diskussion Punkte, die zu einer Attraktivitätssteigerung der AK-Arbeit führen sollen:

- Stärkere Ideenentwicklung in den AK's, nicht nur vorgegebene Projekte beraten
- Projektbezogene AK's bilden
- Visionen in den AK's schaffen
- Wirtschaftsthemen stärken
- Projektentwicklung muss optimiert werden.

TOP 5

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich im Januar 2010 statt.

TOP 6

Regionalkonferenz am 31.10.2009

Grünes Zentrum am 10.11.2009

gez. Dr. M. Rüdiger
Beiratsvorsitzender

gez. T. Siepmann
f. d. Protokoll